

Methodenwerkstatt - Postkartenanalyse

A) Was sind Postkarten?

M1: Entstehung der Postkarten

Am 1.10.1869 wird die erste Postkarte der Welt versandt. Die Postkarte entsteht erst als "Correspondenz-Karte" und damit als Alternative zum Brief. Erst gegen 1880 setzen sich Darstellungen und Abbildungen durch, die zunächst noch vom Absender selbst illustriert wurden. Ab 1896 wandelte sich die Post- zur Ansichtskarte, in dem sie mit vorgedruckten Darstellungen erworben werden konnte. Im zweiten Weltkrieg dienen Postkarten großteils als Feldpost und damit der kurzen teils offenen Kommunikation.

- ① Schauen Sie sich die unter dem QR-Code zu findende Postkarte Q1 an



[Hier gibt's mehr Infos zur Geschichte der Postkarte!](#)



[Q1 - Postkarte „Fliegerkämpfe über Paris“ ca. 1914](#)

M2: Quellengattung(en) der Postkarte

Die Postkarte kann in zwei Quellenkategorien geteilt werden, in **Bildquelle** und **Textquelle**. Neben Bildern enthalten Postkarten meistens komplementäre Texte, die von Bedeutung für die Postkarte sind. Die Analyse ist demnach zweigleisig zu gestalten, in dem einerseits der Text und andererseits die Darstellungen analysiert werden. Zudem ist die Rückseite der Postkarte zu beachten, die oft eine Erklärung, oder eine Fortsetzung des der Vorderseite enthält. Auch Empfänger/ Absender/ Ort und Verlag oder auch im weiteren Sinne die verwendeten Briefmarken der Karte können Untersuchungsobjekte sein. Postkarten sind vor allem deshalb interessant, da sie einen authentischen Einblick in eine aktuelle Thematik bieten. Dadurch, dass Postkarten öffentlich wahrgenommen werden zeigen sie außerdem, wie öffentliche Meinungen beeinflusst werden konnten. Postkarten kommt daher mit unter eine große Rolle in der Propagandaverbreitung zu. Postkarten zeigen hierbei meist einen ganz bestimmten Ausschnitt einer bestimmten Szenerie und stellen somit eine inszenierte Momentaufnahme dar. Sowohl die Intention dieser Darstellung, als auch Texte, Inschriften, Symbolik, beteiligte Personen, etc. können Gegenstand einer Analyse sein.

- ② Sehen Sie sich nun im nächsten Schritt die Postkarte Q2 an

- 1) Identifizieren Sie die verschiedenen Bestandteile der Postkarte
- 2) Was könnten die einzelnen Objekte bedeuten?
- 3) Ordnen Sie die Karte in den historischen Kontext ein



[Q2 - Postkarte „Kiatshou-Bucht“ - ca. 1898](#)

B) Wie können Postkarten als Quellen analysiert werden?



Analyseschritte bei der Postkartenanalyse

Formale Analyse

1. Woher stammt die Postkarte und in welchem kontextuellen Rahmen wurde sie erstellt?
2. Von wann stammt diese Postkarte?
3. Gibt es Angaben zu der Herstellungsfirma?
4. Inwiefern lässt sich eine Zielgruppe erkennen? Ist diese Postkarte mehr auf eine touristische Zielgruppe zugeschnitten oder sind hier auch politische Themen zu erkennen?

Deskriptive Analyse

1. Was ist auf der Postkarte zu sehen?
 - Sind hier Personen oder Gegenstände zu erkennen?
 - Sind diese Personen bekannt?
 - Ist ein Text zu erkennen? Wenn ja, was besagt er?
 - Wird hier ein bestimmtes Ereignis oder eine bestimmte Situation abgebildet?
 - Ist ein bestimmtes Farbschema erkennbar (dunkle, helle Farben, sehr bunt oder einzelne Farben im Vordergrund?)
2. Wie sind die erkennbaren Symbole zueinander angeordnet?
 - Was steht besonders im Vordergrund?
 - Was ist eher im Hintergrund?

Interpretation

1. Was könnte man hinter dieser Postkarte für eine Botschaft vermuten? (Thesenaufstellung)
2. Lassen sich in der Postkarte bestimmte rhetorische Figuren erkennen?
 - Metaphern?
 - Karikaturen?
 - Starke Gewalt bzw. sehr milde Darstellung?
3. Welche Symbole sind vorhanden?
4. Argumentiert die Postkarte für etwas bzw. wie lässt sich die besondere Botschaft hier durch die bildrhetorischen Figuren hier rekonstruieren?
5. Werden dabei bestimmte Werte transportiert? wenn ja, wie?

Quelle:

Eigener Text in Anlehnung an: Brocks, Christine: Bildquellen der Neuzeit (= Historische Quellen interpretieren), Paderborn 2012, S. 19-22.

③ Anwendung der Analyseschritte

- Schauen Sie sich die Postkarte Q3 unter dem nebenstehenden QR-Code an. Sehen Sie sich sowohl die Vorder-, als auch die Rückseite an.
- Analysieren Sie die Karte nach den obigen Schritten stichpunktartig
- Reflektieren Sie anschließend Ihre Analyse. Welche Fragen sind Ihnen offengeblieben? Was konnten Sie durch die Analyseschritte nicht klären?



[Q3 - „Die letzten württembergischen Briefmarken“ - 1. April 1902](#)

